



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Energieverwendung des Verarbeitenden
Gewerbes sowie im Bergbau und bei der
Gewinnung von Steinen und Erden 2018

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
TJ	Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
WZ	Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik.....	4
---	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2018 nach ausgewählten Energieträgern	8
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2014–2018	9
T 3	Energieverbrauch 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	11
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2018 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern.....	12
T 6	Energieverbrauch 2015–2018 nach ausgewählten Energieträgern	13

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2018 nach ausgewählten Energieträgern	9
-----	---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. Statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung eines Unternehmens. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert sind. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdölgas, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst die energetische und die nichtenergetische Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger als Rohstoff (z. B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) eingesetzt. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemitteln und Methanol nicht mehr erfasst.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

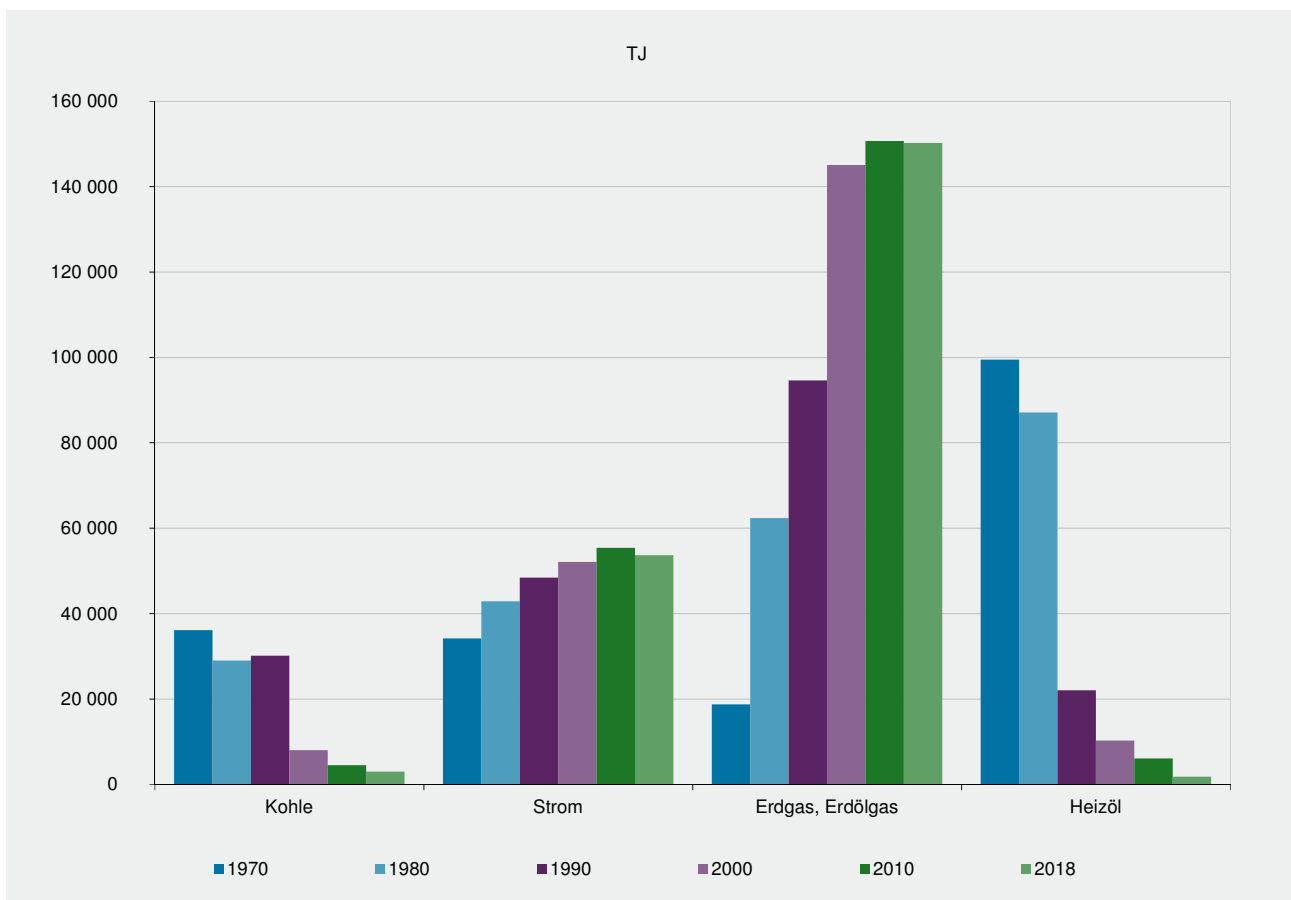
Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdölgas		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1994	205 689	29 798	13 709	49 352	30 265	108 954	420	17 585
1995	216 196	29 936	13 767	49 560	32 823	118 163	444	18 537
1996	205 436	29 037	13 300	47 879	31 957	115 044	322	13 475
1997	213 425	26 691	13 841	49 829	34 719	124 987	284	11 918
1998	217 162	17 242	13 755	49 518	38 743	139 476	261	10 925
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801

¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

T 2
Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2014–2018

Nachweis	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 zu 2017
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	7 528 965	7 684 420	8 056 287	8 095 693	7 822 316	-3,4
aus fossilen Energieträgern	6 815 643	6 960 404	7 246 678	7 553 594	7 244 398	-4,1
aus erneuerbaren Energieträgern	120 222	121 718	127 094	134 085	162 846	21,4
aus sonstigen Energieträgern	593 101	602 298	682 515	408 015	415 072	1,7
Bezug aus dem Inland	8 137 452	8 090 217	8 203 100	8 373 629	8 369 848	-0,0
von Energieversorgungsunternehmen	7 714 019	7 675 636	7 614 726	7 195 349	7 190 698	-0,1
von anderen Betrieben	423 433	414 580	588 374	1 178 281	1 179 149	0,1
Direkter Bezug aus dem Ausland	57 663	54 532	68 624	63 040	63 346	0,5
Abgabe in das Inland	906 046	911 074	1 355 257	1 209 319	1 356 401	12,2
an Energieversorgungsunternehmen	409 528	461 532	714 349	618 736	711 774	15,0
an andere Abnehmer	496 518	449 543	640 908	590 583	644 627	9,2
Direkte Abgabe in das Ausland	-	-	-	-	-	-
Stromverbrauch ¹	14 818 034	14 918 094	14 972 754	15 323 043	14 899 109	-2,8

1 Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.

G 1
Energieverbrauch 1970–2018 nach ausgewählten Energieträgern


WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 204	307 554 468	1 801 344	150 183 576	53 636 792
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 057	284 787 448	1 015 444	137 955 165	45 726 306
	Investitionsgüterproduzenten	662	7 303 287	354 230	2 980 635	3 454 777
	Gebrauchsgüterproduzenten	63	524 305	25 084	83 623	233 141
	Verbrauchsgüterproduzenten	422	14 939 429	406 586	9 164 153	4 222 568
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	103	826 992	44 340	280 150	411 816
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	99	784 313	44 340	258 522	390 766
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 101	306 727 476	1 757 004	149 903 426	53 224 976
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	250	7 650 555	180 118	5 465 936	1 947 681
11	Getränkeherstellung	48	2 364 875	112 855	1 404 810	780 111
13	Herstellung von Textilien	24	825 640	3 279	405 588	413 096
14	Herstellung von Bekleidung	4	6 992	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	24	80 376	8 952	30 921	35 807
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	77	3 936 717	85 554	.	809 562
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	67	17 802 727	71 142	7 937 506	4 340 234
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	320 330	4 252	132 955	183 122
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	94	218 890 804	405 159	109 961 833	24 809 348
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3 310 441	.	1 494 072	783 356
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	175	8 227 531	146 389	2 686 121	5 129 248
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	191	18 594 619	145 306	10 222 759	3 757 275
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	9 437 888	29 063	4 165 086	3 822 115
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	333	4 115 055	148 653	1 834 032	2 053 092
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	49	336 957	23 645	78 356	229 670
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	78	626 769	30 013	179 370	413 879
28	Maschinenbau	295	3 418 143	159 674	1 267 077	1 770 419
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	2 967 082	82 985	.	1 309 764
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	198 335	5 302	110 066	81 231
31	Herstellung von Möbeln	31	351 336	13 025	43 686	114 964
32	Herstellung von sonstigen Waren	82	184 226	27 193	37 652	105 146
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	111	213 614	24 520	75 387	81 326

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamt- umsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtener- getische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
		Anzahl		in 1 000 Euro	GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 204	297 067	105 855 557	307 554 468	2,9	1 035,3
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 057	152 151	55 384 107	284 787 448	5,1	1 871,7
	Investitionsgüterproduzenten	662	91 362	28 916 012	7 303 287	0,3	79,9
	Gebrauchsgüterproduzenten	63	6 135	1 177 037	524 305	0,4	85,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	422	47 419	20 378 401	14 939 429	0,7	315,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	103	2 024	386 048	826 992	2,1	408,6
	darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	99	1 955	353 725	784 313	2,2	401,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 101	295 043	105 469 509	306 727 476	2,9	1 039,6
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	250	18 510	4 670 519	7 650 555	1,6	413,3
11	Getränkeherstellung	48	6 147	3 239 178	2 364 875	0,7	384,7
13	Herstellung von Textilien	24	2 247	514 344	825 640	1,6	367,4
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	24	2 347	531 121	80 376	0,2	34,2
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	77	7 866	1 782 064	3 936 717	2,2	500,5
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	67	10 674	4 056 645	17 802 727	4,4	1 667,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	3 369	359 651	320 330	0,9	95,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	94	47 497	29 967 865	218 890 804	7,3	4 608,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	10 454	8 851 219	3 310 441	0,4	316,7
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	175	24 628	5 770 809	8 227 531	1,4	334,1
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	191	16 685	3 739 610	18 594 619	5,0	1 114,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41	9 598	3 778 379	9 437 888	2,5	983,3
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	333	29 605	5 300 473	4 115 055	0,8	139,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	49	6 380	1 097 155	336 957	0,3	52,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	78	10 379	1 969 079	626 769	0,3	60,4
28	Maschinenbau	295	43 062	11 091 725	3 418 143	0,3	79,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51	22 314	13 182 463	2 967 082	0,2	133,0
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	3 863	1 248 630	198 335	0,2	51,3
31	Herstellung von Möbeln	31	1 987	360 128	351 336	1,0	176,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	82	5 349	928 538	184 226	0,2	34,4
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	111	9 403	1 456 724	213 614	0,1	22,7

1 Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/18 Kennziffer: E1013 201800.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			
				Heizöl	Erdgas/ Erdöl	Strom	
	Anzahl	GJ	%	GJ			MWh
Frankenthal (Pfalz), St.	24	767 132	-2,0	905	395 194	328 159	91 155
Kaiserslautern, St.	40	2 361 812	0,6	.	904 687	1 177 101	326 972
Koblenz, St.	41	2 849 092	-4,8	6 600	1 675 780	1 105 688	307 136
Landau i. d. Pfalz, St.	28	835 219	0,0	.	484 411	341 355	94 821
Ludwigshafen a. Rh., St.	50	210 058 282	-7,9	362 560	106 773 525	22 430 045	6 230 568
Mainz, St.	46	4 762 733	-14,0	13 922	2 226 245	1 786 004	496 112
Neustadt a. d. Weinstr., St.	18	46 907	-36,2	.	16 284	29 083	8 079
Pirmasens, St.	31	503 963	-2,5	8 173	111 384	330 813	91 892
Speyer, St.	24	.	.	7 991	.	485 270	134 797
Trier, St.	50	1 642 456	-2,8	20 993	.	648 642	180 178
Worms, St.	41	6 942 193	-0,3	23 127	.	2 180 489	605 691
Zweibrücken, St.	28	403 346	7,7	.	164 958	160 280	44 522
Ahrweiler	60	1 411 303	0,7	36 498	887 449	475 328	132 036
Altenkirchen (Ww.)	141	1 524 967	4,9	93 513	568 568	767 178	213 105
Alzey-Worms	46	1 759 204	-0,1	50 343	908 562	475 513	132 087
Bad Dürkheim	56	4 590 013	4,3	19 423	.	982 656	272 960
Bad Kreuznach	86	3 975 493	-2,0	40 165	1 995 763	1 828 798	508 000
Bernkastel-Wittlich	88	3 282 957	3,0	166 120	747 775	1 873 072	520 298
Birkenfeld	67	743 580	-0,8	136 765	157 685	352 731	97 981
Cochem-Zell	28	542 963	-10,2	42 499	.	288 606	80 168
Donnersbergkreis	43	5 485 397	-5,3	26 494	602 662	1 137 860	316 072
Eifelkreis Bitburg-Prüm	53	1 850 200	-2,5	56 151	.	663 581	184 328
Germersheim	75	9 524 287	2,9	39 515	.	2 546 015	707 226
Kaiserslautern	42	984 786	-19,6	23 818	117 922	349 490	97 081
Kusel	28	526 060	-8,4	8 040	272 782	229 239	63 677
Mainz-Bingen	63	.	.	48 934	.	832 152	231 153
Mayen-Koblenz	136	13 533 851	0,1	100 015	6 612 711	3 763 174	1 045 326
Neuwied	144	4 446 650	0,6	59 155	1 581 578	1 244 472	345 687
Rhein-Hunsrück-Kreis	75	969 949	1,1	69 189	316 081	502 091	139 470
Rhein-Lahn-Kreis	72	2 937 221	0,3	30 543	2 068 839	631 243	175 345
Rhein-Pfalz-Kreis	40	288 734	-4,9	22 026	142 641	117 349	32 597
Südliche Weinstraße	61	.	.	45 155	.	620 105	172 251
Südwestpfalz	40	241 080	-2,1	18 866	56 871	161 378	44 827
Trier-Saarburg	71	893 209	-2,5	83 608	179 999	382 841	106 345
Vulkaneifel	53	2 059 551	-3,6	44 351	479 983	686 830	190 786
Westerwaldkreis	215	5 604 321	5,4	68 077	3 555 630	1 722 159	478 378
Rheinland-Pfalz	2 204	307 554 468	-5,8	1 801 344	150 183 576	53 636 792	14 899 109
kreisfreie Städte	421	.	.	.	118 249 541	31 002 930	8 611 925
Landkreise	1 783	.	.	.	31 934 035	22 633 862	6 287 184

Energieträger	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 zu 2017
	GJ				%
Insgesamt	315 182 953	318 462 673	326 635 636	307 554 468	-5,8
darunter					
Steinkohlen	932 107	1 024 886	1 061 489	838 764	-21,0
Staub- und Trockenkohle	1 821 797	1 886 836	1 991 111	1 849 467	-7,1
Heizöl, leicht	1 711 011	1 770 941	1 734 078	1 569 325	-9,5
Flüssiggas	151 986	167 786	169 519	171 306	1,1
andere Mineralölprodukte	77 449 895	73 458 310	83 916 588	70 338 991	-16,2
Erdgas, Erdölgas	150 779 717	157 516 553	152 936 877	150 183 576	-1,8
sonstige hergestellte Gase	5 425 275	5 680 004	5 559 510	5 244 426	-5,7
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	2 345	2 445	1 537	2 016	31,2
feste biogene Stoffe	4 768 268	4 503 334	4 309 617	3 833 969	-11,0
Industrieabfall	7 557 419	7 396 026	8 266 872	7 986 908	-3,4
Wärme	7 498 603	8 001 829	8 397 124	8 573 937	2,1
Strom	53 705 140	53 901 915	55 162 956	53 636 792	-2,8
davon					
konventionelle Energieträger	.	.	.	302 362 412	.
erneuerbare Energieträger	.	.	.	5 192 056	.
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	117 305 125	115 914 187	123 019 328	108 301 234	-12,0

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.